Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 38

Illustration: [s.n.]
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Künstler-Sorgen

Gr. Rabinovitch

„Welche Muse soll ich wählen?"

ihm nichts, Land- und Läutevorrichtung der Glück- und Glastür in Funktion zu setzen, die zur politischen Kind- und Kegelbahn führt; man packt ihn höchstens am Haut- und Haarschopf und befördert ihn mit einem Hand- und Fusstritt hinter die nächste Grund- und Bodenwelle, wo er seine Reih- und Gliedmassen wieder zusammen suchen kann...

Mancher, der morsch ist wie eine alte Dach- und Fachlatte, der nur Stumpf- und Stielsinn redet, nicht mehr Moral hat als ein Weg- und Steglagerer, der mehr Steif- als Festheit hat und weder Klipp- noch Klarheit besitzt, der aber eine heftige Hin- und Herneigung zu einer Partei fühlt, mit Hals- und Beinstarrigkeit auf ihr Programm schwört und ihr in Manns- und Mauszucht folgt, wenigstens, solange ihm das Schein- und seinbar nützt, der kommt in die Land und Leuteregierung, wird mit Glück- und Glasgütern gesegnet, wird andern in der Kind- und Kegelheit als Beispiel hingestellt, bekommt auf der Stirn ehrwürdige Haut- und Haarfalten, und wer ihm Hand- und Fusslangerdienste leistet, schafft sich damit eine Grund- und Bodenlage zur Karriere als ebensolcher Reih- und Gliedmann.

Ruodi

ZÜRICH
Café Kränzlin
HOTEL SIMPLON
Modernes Café und Speiserestaurant
Täglich 2 Konzerte